



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission  
vom: 29. April 2011  
zur Vorlage Nr.: [2010-432](#)  
Titel: **Postulat [2009/152](#) von Landrat Claudio Wyss, CVP/EVP-Fraktion, vom 28. Mai 2009 betreffend "Potential nicht ausgeschöpft"**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2010/432

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

## Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

betreffend Postulat [2009/152](#) von Landrat Claudio Wyss, CVP/EVP-Fraktion, vom 28. Mai 2009  
betreffend "Potential nicht ausgeschöpft"

Vom 29. April 2011

### 1. Organisatorisches

Pratteln, 29. April 2011

Die Kommission behandelte die Vorlage zur Beantwortung des Postulats [2009/152](#) in ihrer Sitzung vom 18. April 2011. Anlässlich der Sitzung nahmen Alberto Isenburg und Christoph Plattner vom Amt für Umweltschutz und Energie mit beratender Stimme teil.

Für die Umweltschutz- und Energiekommission

Der Präsident: Philipp Schoch

### 2. Kommissionsberatung

#### 2.1 Inhalt des Vorstosses

Mit dem Postulat wird der Regierungsrat in Kenntnis dessen, dass der Kanton Basel-Landschaft im Bereich der Förderung der Solarenergie im schweizweiten Vergleich unterdurchschnittlich abschneidet und mit einer stärkeren Förderung eine höhere Wirkung, wirtschaftlich wie energetisch, erzielen könnte, dazu eingeladen, eine Erhöhung der Förderbeiträge zu prüfen.

#### 2.2 Beantwortung durch den Regierungsrat

Der Regierungsrat hat per 01.01.2010 eine Erhöhung der Beitragsätze vorgenommen. Diese Erhöhung ist Folge einer Überprüfung der bisherigen Sätze im Rahmen des neuen energiepolitischen Förderprogramms. Damit ist aus Sicht der Regierung dem Anliegen des Postulats Rechnung getragen.

#### 2.3 Erwägungen der Kommission

Aus Sicht der Kommission wurde dem Anliegen des Postulats mit der Überprüfung und Anpassung der Beiträge entsprochen. In der Beratung wurde zu Bedenken gegeben, dass eine Brauchwarmwasseraufbereitung mit Heizungsunterstützung aufgrund des höheren Wirkungsgrades eigentlich eine stärkere Förderung verdienen würde, als eine solche ohne Heizungsunterstützung.

### 3. Antrag an den Landrat

://: Die Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat einstimmig, das Postulat [2009/152](#) abzuschreiben.